

Modulbeschreibung¹
Zertifizierte Weiterbildung existenzanalytischer Psychotherapie
mit Kindern und Jugendlichen

ReferentInnen: Mag.^a Andrea Kunert, Dr.ⁱⁿ Birgit Adenbeck, GastreferentInnen

Modul 1: 16 E²

Besonderheiten und theoretische Grundlagen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Setting, Recht, Ethik, Verschwiegenheit, Erstkontakt mit den Obsorgepflichtigen, Erstkontakt mit dem Kind/Jugendlichen, Vertrauensarbeit, Beziehungsaufbau
Probleme im psychotherapeutischen Prozess
Professionelle Haltung, Psychohygiene, Fort- und
Weiterbildungsnotwendigkeit Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 2: 16 E

Beziehungsaufbau, Interventionstechniken
Gruppentherapie und Outdoor-Arbeit

Anwendungsbereiche (Depression, Angst, soziale Kompetenz, Scheidung/Trennung, Schulsituationen u.a.)
Gruppendynamik und -prozesse, Hintergründe, Normen, Rollen, Arbeitsprinzipien
Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 3: 16 E

Zugang zum Unbewussten, Zugang zur Person

Phänomenologie
Materialien, Medien, Therapeutische Spiele
Interventionstechniken bei Kindern
Interventionstechniken bei Jugendlichen
Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Entwicklungspsychologische Grundlagen

Bindungstheorie, Temperament, Risikofaktoren und Protektoren
Der kompetente Säugling
Entwicklungsaspekte
Besonderheiten des Lebensabschnittes Adoleszenz
Existenzanalyse und Entwicklung
Themenbereiche Freiheit und Verantwortung
Selbsterfahrung

¹ Änderungen in der Modulstruktur vorbehalten

² 1 E = 45 Minuten

Modul 4: 16 EFamilien- und Umfeldarbeit

- Aufbau und Leitung von Gesprächen mit Obsorgepflichtigen und primären Bezugspersonen
- Vertiefung in Ethik und Recht
- Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung der Geschwister
- Adoption/Pflege
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Selbsterfahrung, Methodik-Übungen

Modul 5: 16 EDiagnostik und Indikation

Projektive Verfahren in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Existenzanalytische Prozess- und Strukturdiagnostik Diagnostik nach
ICD-10

Methodik-Übungen

Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, Psychose

Schizophrene und psychotische Störungen
Grundlegung von Persönlichkeitsstörungen
Borderline

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 6: 16 EPsychiatrische Krankheitslehre & Interventionstechniken/-methoden bei Kindern und Jugendlichen I

- Depression, Angst und Phobien, Panik, Tics
- Zwänge, Tiefgreifende Entwicklungsstrg., Mutismus

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 7: 16 ESexualität

Entwicklung, Ausformungen
Stellenwert und Bedeutung für Person-Sein und Persönlichkeitsentwicklung

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 8: 16 EPsychiatrische Krankheitslehre & Interventionstechniken/-methoden bei Kindern und Jugendlichen II

Psychosomatik , chronisch körperliche Erkrankungen,
Enuresis und Enkopresis
Essstörungen
Dissoziative und Konversionsstörungen, somatoforme und funktionelle Störungen

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 9: 16 EPsychiatrische Krankheitslehre & Interventionstechniken/-methoden bei Kindern und Jugendlichen III

- Krisenintervention
- Suizidale Absichtsäußerungen und Handlungen

- Vernachlässigung und Misshandlung
- Sexualisierte Gewalt
- Gesprächsführung mit involvierten Personen und Institutionen

Methodik-Übungen

Modul 10: 16 ETraumafolgestörungen

Theorie zu Traumafolgestörungen (PTBS), kind/jugendspezifische Interventionen
Vorgehensweisen bei SexualstraftäterInnen aus dem familiären
Umkreis/Bekanntenkreis Risikofaktoren Gewaltentstehung
Bedeutung für das Kind und seine Entwicklung
Elternarbeit

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Psychiatrische Krankheitslehre & Interventionstechniken/-methoden bei Kindern und Jugendlichen IV

Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Schulprobleme
Missbrauch und Abhängigkeiten: Alkohol- und andere Substanzen, Bildschirmmedien

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Spezielle Aspekte der KJ-PT

Selbstbildnis, Selbstwert der Therapeutin (Tonarbeit)
Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen / blinde Flecken
Übertragung - Gegenübertragung
Bedeutung von Selbsterfahrung und Supervision und Fortbildungen

Selbsterfahrung

Modul 11: 16 EThemenkomplex Abschied, Trennung, Verlust, Sterben, Tod, Trauer

Theorie, Begegnung, Interventionstechniken

Selbsterfahrung und Methodik-Übungen

Modul 12: 16 EWahlpflicht aus dem kinder- und jugendpsychotherapeutischen Bereich nach eigenem Ermessen

Weiterbildungsziele

- Erwerb der theoretischen Grundlagen in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (einschließlich spezieller Diagnostik) und Entwicklungspsychologie/-pathologie mit besonderer Berücksichtigung existenzanalytischer Theorie und Methodik
- Kennenlernen und Einüben von kindspezifischen Techniken, Methoden und Medien in der Psychotherapie
- Erwerb der ethischen und rechtlichen Grundlagen
- Zusammenführung der allgemeinen kinderpsychotherapeutischen Grundlagen und Möglichkeiten mit den spezifischen Grundlagen und Methoden der Existenzanalyse
- Förderung und Erweiterung emotionaler Kompetenz

Seminarstruktur

Es finden 11 Module zu je 16 Arbeitseinheiten statt, jeweils am Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Darin enthalten sind Theorie und Methodik im Ausmaß von 150 Stunden, sowie 26 Stunden Gruppenselbsterfahrung.

Ort der Weiterbildung: Wien (nächster Kurs in Innsbruck geplant)

Kosten

Stand: Dezember 2020: 340,- Euro/Modul

Die Kosten für Wahlpflichtfach, Einzelselbsterfahrung und Supervision sind gesondert zu entrichten und orientieren sich an den aktuellen Honorarsätzen der zur Durchführung berechtigten Personen .

Aufnahmebedingungen

1. Persönliche Eignung:

Aufnahmegespräch mit Andrea Kunert, Terminvereinbarung unter:

Mag.^a Andrea Kunert

Tel.: 0650 / 206 06 62

Email: andreakunert@gmx.at

2. Abgeschlossene Psychotherapieausbildung bzw. in Ausbildung befindliche PsychotherapeutInnen im Supervisionsstatus.

Die Aufnahme von InteressentInnen aus anderen Fachspezifika setzt ein Basiswissen existenzanalytischer Anthropologie und Theorie voraus und unterliegt der Entscheidung der Weiterbildungseinrichtung.

Dauer und Umfang

Der gesamte zertifizierte Weiterbildungslehrgang umfasst 502 Stunden (32 erts);

die 11 Module mit Theorie, Methodik und Gruppen-Selbsterfahrung findet im Laufe von ca. 2 ½ Jahren statt (*Stand: Juni 2018*):

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Spezifische Theorie und Methodik | 150 Einheiten |
| Spezifische Selbsterfahrung | 26 Einheiten |
| Selbstständige Arbeit in Peergroup | 20 Einheiten |
| Literaturstudium | 30 Einheiten |
| Wahlpflichtseminar | 16 Einheiten |
| Einzelselbsterfahrung | 10 Einheiten |
| Spezifische Supervision | 50 Einheiten |
| Praxis | 200 Einheiten |

Für eine Teilnahmebestätigung über den gesamten Lehrgang sind zusätzlich zu den Modulen zu absolvieren:

- PEERGROUP: Protokollierte Reflexion der Theorie und Seminarerfahrungen in der Peergroup (20 E).
- LITERATURSTUDIUM: selbstständige Vertiefung in Seminarinhalte und Literaturstudium im Zuge der schriftlichen Abschlussarbeit.
Begleitend zum Kurs: „Existenzanalytische Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Band 1: Grundlagen und Konzepte“, „Band 2: Entwicklungsthemen und Diagnostik“
- WAHLPFLICHTSEMINAR: Im Laufe der Weiterbildung sind 16 Einheiten als Wahlpflichtseminare zu belegen.
- EINZSELBSTERFAHRUNG*: zusätzlich sind mindestens 10 Einheiten themenspezifische Einzelselbsterfahrung zur eigenen säuglings-, kind- und jugendspezifischen Biografie zu absolvieren.
- SUPERVISION*: parallel zur Praxis sind 50 Einheiten weiterbildungsspezifische Supervisionsstunden im Gruppen- und Einzelsetting zu absolvieren und beinhalten mindestens zwei abgeschlossene Falldarstellungen.

Für die Ausstellung eines Diplom „Zertifiziert in existenzanalytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ ist der Nachweis über

200 Einheiten eigenständige praktische Tätigkeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen zu erbringen (dazu zählt die Arbeit in der eigenen Praxis ebenso wie im institutionellen Rahmen), und erfolgt frühestens 1 Jahr nach Eintragung in der BMG-PsychotherapeutInnenliste.

Abschluss

Für einen positiven Abschluss und der daran geknüpften Ausstellung einer Teilnahmebestätigung dürfen Fehlzeiten das Ausmaß eines Moduls nicht überschreiten. Vollständig versäumte Module können in einem nachfolgenden Curriculumdurchgang nachgeholt werden.

Eingetragene (mindestens ein Jahr) PsychotherapeutInnen mit mindestens 200 Stunden eigenständiger Praxis mit Kindern u/o Jugendlichen sind berechtigt den Schwerpunkt *“Zertifizierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche“* mit dem Hinweis auf die absolvierte *„Zertifizierte Weiterbildung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Gesundheit 2015“* anzuführen.

Leitung: Mag.^a Andrea Kunert

Weiterbildungsteam:

Mag.^a Andrea Kunert

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Adenbeck

Die MitgliederInnen des Weiterbildungsteam sind MitgliederInnen der GLE-Ö

* Supervision und Selbsterfahrung sind bei qualifizierten und vom Bundesministerium für Gesundheit speziell für diese Weiterbildung anerkannten LehrtherapeutInnen bzw. SupervisorInnen der GLE zu absolvieren.